

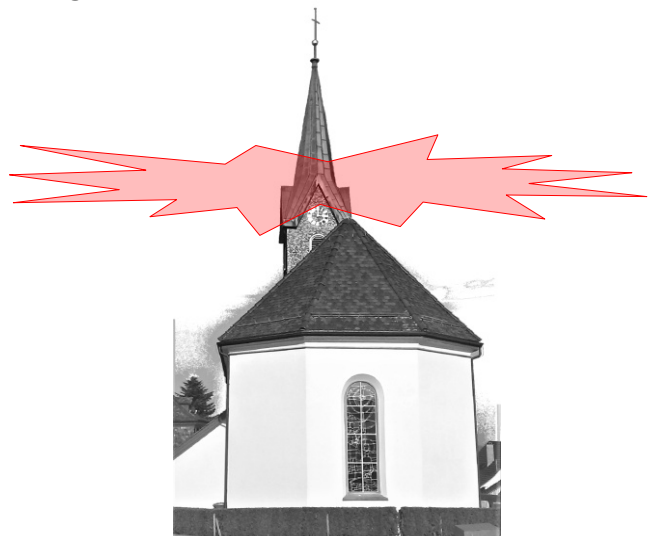
Einsprache gegen die geplante 5G-Mobilfunkanlage im Kirchturm von Illighausen

1. Die **Swisscom (Schweiz) AG** hat das Baugesuch für eine 5G-Mobilfunkantenne (Handy-Mast) im Kirchturm von Illighausen eingereicht. Es soll ein leistungsstarker Mobilfunksender im Kirchturm versteckt werden, um damit einen grossen Lebensraum weit über unsere Ortschaft hinaus bestrahlen zu können. In der unmittelbaren Umgebung befinden sich die Primarschule, der Kindergarten, Spielplätze sowie Arbeitsplätze und viele Wohnungen. Die Verantwortlichen des evangelischen Kirchgemeinderats leben beziehungsweise nicht hier, haben aber den ethisch und moralisch verwerflichen Antennenvertrag zu verantworten.
2. Immer mehr unabhängige Experten und die IARC der WHO warnen davor, dass durch die dauernde Bestrahlung (täglich 24 Stunden) Menschen und Tiere langfristig **gesundheitliche Schäden** davon tragen. Kinder, Säuglinge, Kranke und ältere Personen sind dabei in besonderem Masse betroffen. Die mehrmals gelockerten Grenzwertregelungen des Bundes sind zu lasch und bieten nachweislich keinen ausreichenden Gesundheitsschutz, insbesondere nicht vor Langzeitschäden. Sie schützen gemäss Bundesgericht primär die wirtschaftlichen Interessen der Betreiber.
3. Die Swisscom, die evangelische Kirchgemeinde und die politische Gemeinde sind **nicht gegen Strahlenschäden versichert**. Versicherungen halten das Risiko bereits seit Mitte der 1990er Jahre für viel zu hoch. Die Folgen muss die Allgemeinheit mit immer höheren Gesundheitskosten bezahlen.
4. Neben der gesundheitlichen Beeinträchtigung ist gemäss Bundesgericht mit einer massiven Wertminderung aller Liegenschaften in der direkten Umgebung der Antenne zu rechnen. Liegenschaftensbesitzer müssen mit **bis zu 50% Wertverlust** rechnen. Keiner der Verantwortlichen wird Sie schadlos halten.
5. Die Mobilfunkbetreiber versuchen an **weiteren Standorten in unseren Ortschaften** zusätzliche Antennenmasten zu errichten. Die Mobilfunkanbieter auf der anderen Seite der Landesgrenze rüsten ebenfalls auf. Die Strahlenbelastung der Bevölkerung wird somit weiter zunehmen, obwohl es inzwischen Alternativen zu den technisch überholten Antennenmasten gibt. BAKOM-Senderdatenbank www.funksender.ch
6. Die mobile Kommunikation funktioniert in unserem Ort seit vielen Jahren gut und aus diesem Grund brauchen wir keine zusätzlichen 5G-Antennen. Diese werden **auf Vorrat errichtet**, weil man bei den Verantwortlichen genau weiss, dass in Wohngebieten bald kaum mehr Antennen bewilligt werden. Die Lokalpolitik sollte sich um den weiteren Ausbau des **Glasfasernetzes** kümmern und den Antennenwildwuchs mittels verbindlicher gesetzlicher Beschränkungen im Baureglement stoppen. Ans Glasfasernetz kann bekanntlich jeder seinen eigenen WLAN-Router für die kostengünstige, drahtlose Kommunikation anschliessen, um mit seinem Smartphone darüber telefonieren und ins Internet gehen. Den geplanten und starken Sender im Kirchturm, der zur **Zwangsbestrahlung** vieler Bewohner führt, braucht es dafür nicht.

Reichen Sie bitte eine Einsprache ein! Wegen der hohen Sendeleistung dürfen Personen unterzeichnen die im Ort wohnen, arbeiten, Liegenschaften oder Grundstücke besitzen oder deren Kinder die Schule bzw. den Kindergarten in der Nähe besuchen. Auch Jugendliche und Ausländer dürfen unterschreiben.

Entweder können Sie eine eigene Einsprache formulieren und diese direkt bei der Gemeindeverwaltung einreichen und/oder sich zusammen mit Ihren Nachbarn auf dem rückseitigen Unterschriftenbogen eintragen und diesen bis **spätestens am Montag 17. Juli 2023** bei folgender Adresse einwerfen:

Tanja Bolzli
Hauptstrasse 10, Käserei, 8574 Illighausen



Weitere Infos und Unterschriftenlisten auf
www.strahlungsfrei.ch

Sammeleinsprache gegen das Baugesuch der Swisscom für eine 5G-Mobilfunkanlage im Kirchturm

Die nachfolgend aufgeführten Personen schliessen sich der Sammeleinsprache gegen das Baugesuch der Swisscom (Schweiz) AG mit öffentlicher Auflage vom 30. Juni 2023 an. Sie lehnen den geplanten Bau der Mobilfunkanlage im Kirchturm von Illighausen (Parz. Nr. 2042) entschieden ab. Es dürfen Personen unterzeichnen, die im weiteren Umfeld der geplanten Antenne wohnen, arbeiten, Liegenschaften oder Grundstücke besitzen oder deren Kinder die benachbarte Schule bzw. den Kindergarten besuchen. **Auch Jugendliche und Ausländer dürfen unterschreiben.**

Name: Datum:
Vorname: **Eigenhändige Unterschrift:**
Strasse:
PLZ/Ort:
E-Mail:
Arbeitsort/Schule, falls in der Nähe der Antenne:

Name: Datum:
Vorname: **Eigenhändige Unterschrift:**
Strasse:
PLZ/Ort:
E-Mail:
Arbeitsort/Schule, falls in der Nähe der Antenne:

Name: Datum:
Vorname: **Eigenhändige Unterschrift:**
Strasse:
PLZ/Ort:
E-Mail:
Arbeitsort/Schule, falls in der Nähe der Antenne:

Name: Datum:
Vorname: **Eigenhändige Unterschrift:**
Strasse:
PLZ/Ort:
E-Mail:
Arbeitsort/Schule, falls in der Nähe der Antenne:

**Bitte bis Montag 17. Juli 2023 einwerfen bei:
Tanja Bolzli, Hauptstrasse 10, Käserei, 8574 Illighausen.**